



Medienmitteilung

zur ordentlichen Generalversammlung vom 06. Februar 2025,
in der Burgerstube von St. Niklaus

Wahl von Elmar Fux und Benno Imboden in den Verwaltungsrat

Die EVN Energieversorgung Nikolai AG (EVN) führte am 06. Februar 2025 in der Burgerstube von St. Niklaus ihre ordentliche Generalversammlung durch, womit die Gesellschaft das 20. Geschäftsjahr abschloss. Die Aktionäre wählten Dominik Biner, Martin Gattlen, Roger Holzer und Michael Kalbermatter wieder sowie Elmar Fux und Benno Imboden neu in den Verwaltungsrat der EVN. Der wiedergewählte Präsident der EVN, Michael Kalbermatter, blickt auf das vergangene Geschäftsjahr zurück: «Die EVN beendet das Geschäftsjahr 2023/2024 erneut mit einem positiven Ergebnis. Die finanziellen Kennzahlen der EVN bleiben auf einem erfreulich stabilen Niveau. Zudem lieferte die Gesellschaft rund 1.6% mehr elektrische Energie an ihre Kunden als im Vorjahr.»

Stromverbrauch um 1.6 Prozent angestiegen

Die EVN belieferte ihre Kunden vom 01. Oktober 2023 bis 30. September 2024 mit total 10'213 Megawattstunden (MWh) elektrischer Energie. Dies entspricht einer leichten Zunahme des Stromverbrauchs um 163 MWh oder 1.6% gegenüber dem Vorjahr (10'050 MWh).

Die Kunden der EVN bezahlten im Geschäftsjahr 2023/2024 pro Kilowattstunde elektrische Energie einen Gesamtdurchschnittspreis von 30.47 Rappen, was einer Zunahme von 2.83 Rp./kWh oder 10.2% gegenüber dem Vorjahr 2022/2023 von 27.64 Rp./ kWh entspricht.

Seit dem 01. Oktober 2024 vergüten die EVN-Kunden einen Gesamtdurchschnittspreis von 29.65 Rp./kWh.

Positives Geschäftsergebnis

Die Gesellschaft schliesst das Geschäftsjahr 2023/2024 mit einem Jahresgewinn von 111'999 Franken ab, wonach eine Dividende von 105'000 Franken ausgeschüttet werden kann.

Der Erlös aus dem Stromgeschäft beträgt 5.5 Millionen Franken. Der Energieaufwand, bestehend aus dem Energieankauf von enalpin, dem Netznutzungsaufwand für die Benutzung der oberliegenden Netzebenen und den Energiegebühren, beträgt 4.8 Millionen Franken.

Bei einem Betriebsaufwand von 5.5 Millionen Franken resultiert ein Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 18'919 Franken.

Die EVN bezahlte im vergangenen Geschäftsjahr 32'600 Franken an Kapital-/ Grundstücksteuern und direkten Steuern.



Im Geschäftsjahr 2023/2024 wendete die EVN total 164'310 Franken (Vorjahr 108'665 Franken) als Aufwand für den Betrieb und Unterhalt des NS-Netzes auf. Die Bruttoinvestitionen lagen bei 280'245 Franken (Vorjahr 550'547 Franken), worin die NS-Verkabelung der Dorfstrasse in Herbruggen sowie die Verkabelung Rittinen - Lager zu den grössten Positionen zählten.

Gesamterneuerungswahlen im Verwaltungsrat

An der ordentlichen Generalversammlung liefen die Mandate aller Mitglieder des Verwaltungsrates aus. Die bisherigen Verwaltungsräte Dominik Biner, Martin Gattlen, Roger Holzer und Michael Kalbermatter stellten sich für die Wiederwahl zur Verfügung, während Nicolas Imboden und Beat Bumann aus dem Gremium zurücktraten.

Als Nachfolger bezeichnete die Gemeinde St. Niklaus Benno Imboden, Gemeinderat von St. Niklaus seit 01. Januar 2025, sowie die Gemeinde Embd Elmar Fux, seit 01. Januar 2025 Gemeindepräsident von Embd.

Die Aktionäre wählten an der ordentlichen Generalversammlung Dominik Biner, Elmar Fux, Martin Gattlen, Roger Holzer, Benno Imboden und Michael Kalbermatter als Mitglieder des Verwaltungsrates bis zur Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2028.

Michael Kalbermatter, Gemeindepräsident von St. Niklaus, wurde an der Generalversammlung als Präsident der EVN bestätigt.



Verwaltungsrat und Geschäftsführung der EVN Energieversorgung Nikolai AG (v.l.n.r.): Elmar Fux, Roger Holzer, Cornelia Brantschen, Michael Kalbermatter, Dominik Biner und Benno Imboden. Auf dem Foto fehlt Martin Gattlen.



Beilage: Geschäftsbericht 2023/2024

Bei Fragen geben Ihnen Auskunft:

Michael Kalbermatter, Präsident, Tel. 079 399 60 99

Roger Holzer, Vorsitzender der Geschäftsführung, Tel. 027 945 75 70